

- Essenz:** Liebliche Kinder, fallt keiner Attraktion zum Opfer. Werdet auf allen Ebenen vollkommene Bettler, inklusive eures Körpers. Fahrt fort, euch an das Land Shivas und an das Land Vishnus zu erinnern.
- Frage:** In welcher Hinsicht macht der Vater, der Herr der Armen, die armen Kinder Sich Selbst ebenbürtig?
- Antwort:** Baba sagt: Ich habe ein großes Herz. Ich nehme von euch die Dinge, die nicht mehr Wert haben als altes Stroh und schenke euch dafür Souveränität. Kinder, auch wenn ihr arm seid – werdet genauso großzügig wie Ich. Mit nur wenig Geld, eröffnet eine Göttliche Universität. Dabei entstehen keinerlei Kosten. Wenn auch nur drei oder vier Menschen davon profitieren, ist das ein großes Glück für diejenigen, die das Center eröffnet haben. Bleibt einfach nur gehorsam und diffamiert niemals unter dem Einfluss von Lust oder Ärger den Satguru.

Om Shanti. BapDada und Mama sind zwei Mütter: Die Großmutter und die Mutter. Brahma ist eure Senior Mutter, aber Jagadamba wurde das Instrument, das sich um die Kinder kümmert. Shiv Baba ist derjenige mit vielen Formen. Er spielt mit euch und Er unterhält euch prächtig. Dort gibt viele Anlässe für Feiern. Es wird gefeiert, wenn ein Paar sich verlobt. Vor der Hochzeitszeremonie tragen die Verlobten abgetragene Kleidung und reiben sich mit Öl ein. Dieser Brauch stammt aus dieser Zeit. Der Vater sagt: „Kinder, werdet vollkommene Bettler. Wenn ihr nichts habt, werdet ihr alles bekommen. Nichts sollte jetzt noch übrig bleiben; nicht einmal euer Körper. Verbindet den Yoga eures Intellekts nur noch mit dem Land Shivas und dem Land Vishnus. Fühlt keinerlei Anziehung mehr zu irgendetwas anderem. Werdet unbedingt rein! Seht nur, wie sehr Meera verehrt wird! Die Meinung der Gesellschaft hat sie nicht interessiert, aber aufgrund ihrer Reinheit wurde sie so berühmt. Dabei hat sie nicht einmal den Wissensnektar erhalten. Sie hatte einfach nur Liebe für Krishna. Sie entsagte dem Gift des Lasters der Lust, um in Krishnas Land zu gehen; so wie sich eine Ehefrau auf dem Scheiterhaufen ihres Mannes opfert. Doch Meera gelangte nicht durch Erinnerung an Krishna in den Himmel, denn zu ihrer Zeit existierte Krishnas Land gar nicht. Meera muss vor etwa fünf- bis siebenhundert Jahren gelebt haben. Sie war eine große Anbeterin. Deshalb wird sie in einer tiefgläubigen Familie Geburt genommen haben. Man erinnert sich weiterhin so sehr an ihren Namen. Jene Meera war eine Anbeterin, wohingegen ihr alle „Meeras des Wissens“ werdet. Ihr seid hierher gekommen, um Kaiser und Kaiserinnen der Sonnen- und Monddynastien zu werden. Obwohl die „Ungebildeten“ sich zuerst vor den „Gebildeten“ verbeugen müssen, werden sie trotzdem herrschen. Das ist jedoch nicht möglich, wenn ihr vergesst, dass ihr Babas Kinder seid und Seine Hand loslasst. Stattdessen könnt ihr dann in der neuen Welt nur einen niedrigen Status unter den Bürgern beanspruchen. Baba sagt: „Fragt die Anbeter, was sie erreichen möchten und warum sie Krishna anbeten.“ Sie wollen gewiss in sein Königreich gehen, aber wie können sie dorthin kommen? Viele Menschen sagen, dass sie sich Frieden wünschen, aber diese Welt ist friedlos. Was würde dadurch erreicht, wenn nur einige wenige Bhagats Frieden fänden? Sagt ihnen: „Wir können euch 21 Leben lang dauerhaft glücklich machen. Bharats Gottheiten waren ständig glücklich. Dieses Königreich wird jetzt wieder gegründet. Hier herrscht Maya. Es ist ihr Königreich und hier kann es keinen Frieden geben. Die Welt des Friedens ist getrennt von der Welt des Glücks. Im Land des Glücks ist niemand unglücklich und im Land des Leids ist niemand glücklich. So

wie die Herrscher, so sind auch die Bürger; alle sind unglücklich. Im Land des Glücks erfahren nicht einmal die Tiere Leid. Das Land des Friedens ist das Nirwana. Die Menschen behaupten, dass Verstorbene ins Nirwana gegangen seien. Jedoch ist niemand dorthin gegangen. Wenn das der Fall wäre, was hat er denn getan, bevor er dort hinging? Alle sind immer noch unglücklich. Es gibt so viel Streit und Kämpfe. Einige sagen, dass die Hindus das Land verlassen sollten – andere sagen, die Muslime sollten gehen. Sie können einander nicht ertragen. Auch der Vater sieht, dass es zahllose Religionen gibt und dass sie einander bekämpfen. Aus diesem Grund müssen alle weltlichen Religionen aufgelöst werden. Baba sagt: „Alle diese Religionsgemeinschaften basieren auf dem Körperbewusstsein und ich werde sie auflösen. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur eine Religion: Das Dharma der Gottheiten. Ihr Kinder habt jetzt Wissen um diese Zusammenhänge.

Habt immer ein Bild bei euch und erklärt dann denen, die im Ruhestand sind. Geht in die Tempeln und fragt die dort Anwesenden: „Shivas Abbild wird hier vor Shankars Abbild platziert. Somit ist Shiva doch wohl erhabener als Shankar, oder nicht? Wenn Shankar Gott ist, warum steht dann vor ihm ein Shivalingum?“ Sannyasis bezeichnen sich als diejenigen, die Wissen über das Brahmelement haben. Über Shiva wissen sie gar nichts. Das Brahmelement ist lediglich ein Wohnort. Sannyasis glauben nicht, dass das Brahmelement und die Seelenwelt ein und dasselbe sind. Nun gut, wenn sie Wissen über das Brahmelement besitzen, warum sagen sie dann, dass sie Shiva sind? Sie rezitieren das Mantra „Ich bin Brahm. Ich bin Shiva“ Sie glauben, dass Shiva und das Brahmelement ein und dasselbe sind. Das Brahmelement ist nur der Wohnort der Seelen. Die Menschen sind so verwirrt. Kinder, ihr seid jetzt weise. Ihr könnt auch den Sannyasis etwas erklären. Einige, die zum Dharma der Gottheiten gehören, werden auch auftauchen und verstehen, was ihr ihnen sagt. Wer vor drei oder vier Leben konvertiert ist, wird nicht so schnell akzeptieren. Baba besitzt diese Anziehungskraft. Er ist der Magnet und die Seelen sind Nadeln. Die Nadeln sind rostig geworden. Wie kann eine rostige Nadel nach oben zum „Magneten“ gehen? Ihre Flügel der Seelen sind gebrochen. Etwas Rostiges wird in Paraffin gelegt. Baba entfernt jedermanns Rost mit dem Nektar des Wissens und wir werden wie echtes Gold. Aus „Herren der Steine“ werdet ihr jetzt „Herren der Göttlichkeit“. Bharat war das Land der Göttlichkeit. Seht nur, wie teuer heutzutage Gold geworden ist! Dort wird es sehr preiswert sein. Bharat, das jetzt ein Land aus Stein ist, wird erneut das Land der Göttlichkeit. Der Kreislauf dreht sich weiterhin in eurem Intellekt. Wenn das den ganzen Tag über geschieht, werdet ihr Könige und Königinnen, die den Erdball regieren. Niemand auf der Welt weiß um diese Zusammenhänge. Ihr wisst, dass die Seelen, die im Goldenen Zeitalter regieren, 84 Leben auf der Erde verbringen. Wer erst im Silbernen Zeitalter hierher kommt, wird auf jeden Fall weniger Leben haben. Es ist ein riesiger Unterschied zwischen 84 Leben und den 8,4 Millionen Leben, die Seelen angeblich hier auf der Erde verbringen. Die Dauer des Kreislaufs müsste dann auch entsprechend lang sein, damit sie so oft wiedergeboren werden können. All diese Behauptungen in den Schriften sind Unwahrheiten. Gebt den Gläubigen zuerst immer ein Bild mit Darstellungen des Wissens. Bittet niemals um Geld. Es ist eure Pflicht, ihnen etwas zu geben. Wenn sie euch etwas geben wollen, werden sie das freiwillig tun. Wenn sie euch fragen, was die Bilder kosten, sagt ihnen: „Baba ist der Herr der Armen und wer arm ist, bekommt die Bilder geschenkt. Wer reich ist, kann so viel geben, wie er möchte. Dann können wir mehr Bilder drucken. Das Geld verwenden wir nicht für uns selbst. Was immer wir haben, wird dafür benutzt, den Menschen zu dienen. Reiche würden z.B. Herbergen für Pilger bauen. Hier können sogar die Armen ein Center eröffnen. Dabei entstehen keine Kosten. Manche fragen Baba: „Soll ich ein Center für diese Göttliche Universität eröffnen?“ Auch wenn dann nur 3 oder 4 Studenten ein gutes Ergebnis erzielen, bedeutet das ein großartiges Schicksal für diejenigen, die das Center eröffnet haben. Werdet diesbezüglich

großherzig. Seht nur, wie großzügig Baba ist! Er nimmt euer altes Stroh und gibt euch dafür Souveränität. Nur würdige Kinder können Babas Dienst tun. Wer unwürdig ist, erhält kein Erbe vom Vater. Offenbart den Satguru. Wenn ihr lüstern oder ärgerlich seid, bedeutet das, dass ihr den Satguru verleumdet und ihr keinen Status beanspruchen. Seid äußerst vorsichtig. Baba sagt: „Von eurem Vater und Ehemann habt ihr das Erbe des Gifts erhalten. Jetzt gibt euch dieser parlokik Vater und Ehemann die Erbschaft des Nektars des Wissens. Gebt den Anhängern aller Religionen das Wissen vom Schöpfer und der Schöpfung. Der Schöpfer wohnt im Land des Friedens. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, könnt ihr die Erbschaft des Friedens antreten. Durch die Erinnerung an Gott wird die Last eurer Verfehlungen abgetragen und ihr könnt zu Ihm gehen. Dieses Wissen ist für die Menschen aller Religionen. Diese Dinge sind vollkommen neu. Die Schriften gehören zum Pfad der Anbetung. Von Tür zu Tür zu irren, Brahmanen Priester zu speisen und auf Pilgerreisen zu gehen – all das ist Anbetung. Hier geht euer Boot einfach nur mit diesem Wissen hinüber. Es ist nicht nötig, irgendwo sonst hinzugehen. Süßeste Kinder, ihr geht jetzt in den Himmel. Diejenigen, die noch „Gift“ trinken, werden auf jeden Fall Hindernisse erschaffen, denn sie sind korrupt. Seht nur, wie unrein Bharat ist. Es gibt keine Reinheit und darum irren die Menschen weiterhin umher. Sie verursachen so viel Aufruhr und streiken ständig. Sie bereiten der Regierung so viele Probleme. Die Regierung sagt ihnen klipp und klar: „Woher sollen wir das Geld nehmen, um all die Kosten zu decken?“ und die Leute antworten: „Ihr alle lasst es euch gut gehen und häuft weiter Geld an. Was haben wir denn verbrochen? Wir brauchen mehr Lohn!“

Sie streiken und das Geschäftsleben kommt zum Erliegen. All dies muss geschehen. Manchmal werdet ihr kein Gemüse kaufen können und manchmal keine Milch. Überall wird es Konflikte geben. Nach all dem Aufruhr wird es Frieden geben. Arjuna hatte Visionen von der Zerstörung und vom Land Vishnus. Auch ihr habt jetzt solche Visionen. Seht nur, was geschieht, wenn es an manchen Orten nicht regnet. Die Menschen entzünden dann Opferfeuer. An manchen Orten organisieren sie auch Opferfeuer für Frieden, wenn dort sehr viel Aufruhr herrscht. Jedoch ist nur der Eine Gott friedvoll. Nur wenn Er kommt, kann Er Frieden spenden. Jener Er allein ist der Spender. Kinder, seht nur, wie sehr ihr geliebt werdet! Nach vielen Leben seid ihr letztendlich hierhergekommen und habt Baba getroffen. Beansprucht daher jetzt euer Glück! Die Kinder werden „Tolput“ genannt (süße Tolis). Baba füttert euch damit. Das ist eine grob-stoffliche Süßigkeit, wohingegen dies eine spirituelle Süßigkeit ist, die der Spirituelle Vater euch gibt. Seelenbewusst zu bleiben, ist eine äußerst hohe Bestimmung. Das erfordert Bemühung. Baba sagt: „Bleibt 8 Stunden lang seelenbewusst. In der übrigen Zeit könnt ihr für euren Lebensunterhalt arbeiten. Bleibt nachts wach und ihr werdet Meine Liebe spüren. Darin liegt ein Einkommen. Oh Kinder, ihr Sieger über den Schlaf, erinnert euch mit jedem Atemzug an Mich, euren Vater! Ergründet den Ozean des Wissens. Euer Fehlverhalten wird in dem Maße aufgelöst, wie ihr Tag und Nacht im Yoga bleibt. Ihr werdet ein Einkommen verdienen, je nachdem, wie tief ihr den Wissensozean eintaucht. Es gibt sehr viel Dienst zu tun. Wenn ihr Baba daraufhin anspricht, wird Er sagen: Das bedarf doch keiner Frage! Bleibt nur hier sitzen und ruht euch aus! Hat denn Brahma Baba jemals etwas auf die Meinung der Leute und der Gesellschaft gegeben? Seine Gedanken waren: Ich erlange die Souveränität und darum sollte ich das alles beiseitelassen. Ja, aber jeder spielt seine individuelle Rolle. Jeder hat spezielle karmische Bindungen. Wenn ihr Geld habt, könnt ihr es auf nützliche Weise für alokik Dienst verwenden. Kinder, ihr versteht, dass es auf jeden Fall Hindernisse auf diesem Pfad des Wissens gibt, denn es geht um Reinheit. All die großen Seelen, die kommen, um ihre Religion zu etablieren, sind definitiv rein. Zurzeit sind die Menschen äußerst unrein und lasterhaft. Sie erschaffen viele Hindernisse. Sie schrecken auch vor Verleumdung nicht zurück. Habt keine Angst. Ganz gleich, was geschieht - seid un besorgt. All diese Diffamierungen gab es auch schon vor 5.000

Jahren. Die Menschen erfinden viele unwahre Geschichten. Wenn jemand keine positive Resonanz bekommt, erschafft er Aufruhr. Mit der Zeit werden auch die Sannyasis und die Anhänger aller Religionen hierher kommen. Jede Seele muss das Wissen des Vaters erhalten. All diese Bilder werden in die ganze Welt zu sehen sein. Werdet niemals ärgerlich und streitet mit niemandem. Auch wenn euch jemand verleumdet – werdet nicht ärgerlich. Kinder, erfrischt euch und tut Dienst. Tag für Tag werden Gesetze und Vorschriften nachgebessert. Weil die Welt immer unreiner wird, werden sich die Bedingungen permanent verschlechtern. Wir hingegen werden satopradhan. Achcha. Kinder, ihr seid Raj Rishis. Ihr sagt für gewöhnlich, dass ihr jetzt Tapasya verrichtet, um „in den Ruhestand“ zu gehen. Kein Mensch hat genug Weisheit, um solch eine Antwort geben zu können. Die Menschen verstehen nicht einmal den Begriff „Ruhestand“. Er bedeutet, jenseits des Schalls zu sein. Ihr sagt, dass ihr Raj Yogis seid und dass ihr Tapasya verrichtet, um Befreiung im Leben zu erhalten. Der Eine, der euch lehrt, ist der Spirituelle Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens. Wenn die Frauen und Mütter das auf diese Weise erklären, wird jeder erstaunt sein. Sagt ihnen: „Der Parlokik Vater, die Höchste Seele, unterrichtet uns, damit wir in der Zukunft einen hohen Status beanspruchen können.“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Auch wenn euch jemand verleumdet – werdet nicht ärgerlich. Streitet mit niemandem. Erfrischt euch und verrichtet dann Dienst.
2. Besiegt den Schlaf. Bleibt nachts wach, erinnert euch an den Vater und ergründet das Wissen. Übt es, seelenbewusst zu bleiben.

**Segen:** Mögt ihr Spender des Friedens sein und als Inkarnationen des Friedens, Strahlen des Friedens in der Welt verbreiten. Ein kleines Glühwürmchen kann selbst aus großer Entfernung wahrgenommen werden. Ihr seid besondere Seelen. Ermöglicht auf gleiche Weise allen Seelen der Welt und insbesondere den Seelen, die mit euch in Verbindung und Beziehung sind, die Kraft der Stille zu erfahren. Lasst sie die Erfahrung machen, dass Inkarnationen des Friedens kommen und ihnen Frieden schenken. Ermöglicht auf Basis dieser Strahlen des Friedens allen friedlosen Seelen, den heiligen Ort des Friedens, Shanti Kund, zu finden. Experimentiert jetzt mit dieser Kraft der Stille.

**Slogan:** Jene, die auf sich selbst achten, sind zuerst introvertiert und erst dann extrovertiert.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***